Bericht

über den

Blitzschlag in Häusern-Toos

am 18. April 1896.

Am besagten Tage, mittags nach 1 Uhr, erfolgte aus dunkelm, stürmischem Schneegewölk plötzlich und ungeahnt ohne vorausgehendes Blitzen und Donnern ein Blitzschlag von solcher Wucht und verheerender Wirkung, wie man wohl selten zu beobachten Gelegenheit hat. Der Blitz traf eine Pappel vor dem Hause des Herrn Seeberger, Bäcker und Wirt in Häusern und zerschmetterte den ca. 25 m hohen Baum, so daß nur noch ein entrindeter und zersplitterter Stumpf von ca. 3 m Höhe übrig blieb. Die Pappel war „gestuckt" gewesen; das Gipfelstück war auf eine Länge von 10 m samt Astwerk total abgeschlagen; ein $3^1/_2$ m langes Aststück wurde 70 m weit geworfen und im Umkreise von nahezu 100 m Radius lagen Millionen Holzsplitter, welche da, wo sie Fensterscheiben und Dachziegel und leichte Bretterwände trafen, übel hausten; so hatte der nächstwohnende Seeberger 17 gebrochene und gesprungene Scheiben. Das Dachgiebelfenster (mit runden Scheiben und Bleifassung) war total eingeschlagen. An einem Nachbarhaus war ein Stück Bretterwand zerstört; überall in den Nachbarhäusern befanden sich demolierte Scheiben und Ziegelplatten.

Der Blitz fuhr am Stamm hinunter, dann einer starken Wurzel nach gegen den 4,2 m von der Pappel entfernten Sodbrunnen. Derselbe ist mit starken Sandsteinplatten gedeckt und der Schacht ist ausgemauert. Der Blitz fuhr durch das seitliche Gemäuer, ein Loch schlagend, in den Brunnenschacht. Von der Pappel bis zum Brunnen wurde ein breiter, ca. 45 cm

10741
126 Ro 1

Verein Bibliotheken der Regio Bodensee
Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft: 12.1896: 60
http://www.bodenseebibliotheken.eu/page?tgng-j1896-h012-t-060
interreg IV
Alpenrhein | Bodensee | Hochrhein

tiefer Graben in die Humuserde gefurcht, der Rasen umgelegt. Ein mit Wasser gefülltes Ständeli, das beim Brunnen stand, wurde umgeworfen. Unweit befindet sich der Straßengraben, zur Zeit des Einschlags Wasser führend, und ein Wassersammler. Entfernung vom Brunnen zum Haus Seeberger 6 m, also von der Pappel 10 m. Der Luftdruck muß ein gewaltiger gewesen sein; im benachbarten Lantersweil wurde in der Stickerei des Herrn Baumli eine Fensterscheibe eingedrückt und im Hause des Herrn Vorsteher Hui ein Fensterflügel geöffnet. Entfernung von Seeberger zu Baumli 380 Schritte, von Baumli zu Hui 40 Schritte. Der Eindruck, den die Bewohner Häuserns beim Blitzschlag hatten, war der des unbewußten Entsetzens. Die Leute wußten nicht, was geschehen war. Herr Seeberger erzählte, daß er in der Stube gesessen sei. Der Schlag habe ihn vom Sitz geschleudert (oder ob ihn der Schrecken emporgeworfen?) und in der Stube sei alles „feurig" gewesen. „Es flammt die Stube wie lauter Licht." Die Nachbarin stand auf der Haustreppe und wollte ins Haus gehen; da erfolgte der Schlag; die Frau fühlte einen starken Schmerz und als sie hinsah, hatte sie eine stark blutende Hand, die sie sich dann verbinden lassen mußte. Ein Holzsplitter wird sie getroffen haben. Interessant ist die Mitteilung von Frau Vorsteher Hui: der junge Haushund, ein Bernhardiner, verkroch sich nach dem Blitzschlag in der Küche in einen Winkel oder vielmehr einen „Schlupf", wo er noch nie gewesen, verriet längere Zeit furchtbare Angst und suchte am folgenden Tag zu derselben Stunde wieder jenen „Schlupf" auf. Ebenso dürfte es interessieren, daß bei Herrn Stickfabrikant Baumli die Stubenuhr nach erfolgtem Schlag still stand.

Mettlen, den 13. Mai 1896.

Der Berichterstatter:

H. Rietmann, Lehrer.

Verein Bibliotheken der Regio Bodensee
Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft: 12.1896: 61
http://www.bodenseebibliotheken.eu/page?tgng-j1896-h012-t-061
interreg IV
Alpenrhein | Bodensee | Hochrhein

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: 12

Autor(en)/Author(s): Rietmann H.

Artikel/Article: Bericht über den Blitzschlag in Häusern-Toos am 18. April 1896. 60-61